

## Ubuntu4All | Kapstadt, Südafrika

**Fabian**

Fakultät Rehabilitationswissenschaften – Rehabilitationspädagogik – 7. Fachsemester

01.09.2017 – 30.11.2017



## Ubuntu4All

EASP Educational & Social Projects

Operating Area: Houtbay, Western Cape, South Africa

## Ubuntu4All

Ubuntu ist eine afrikanische Lebensphilosophie und meint übersetzt “Ich bin weil wir sind und wir sind weil ich bin“.

Auf Grundlage dieses Mottos arbeitet die Organisation Ubuntu4All unmittelbar in Imizamo Yethu, dem Township in Hout Bay. Zusammen mit diversen anderen Organisationen, freiwilligen Helfern und anderen, lokalen Experten versucht Ubuntu4All möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus IY (*kurz für Imizamo Yethu*) eine Perspektive auf ein besseres Leben zu bieten. Dies geschieht durch mehrere sozial-ökonomische und sozialtherapeutische Projekte, welche auf die Bedürfnisse der Betroffenen zugeschnitten sind.

## Kapstadt, Südafrika

Hout Bay ist ein kleiner Ort im Großraum Kapstadt, der südlichsten Metropole der Welt. Der kleine Fischerort Hout Bay, welcher etwa 15 km vom Stadtzentrum Kapstadts und vom weltberühmten Tafelberg entfernt liegt, ist für seinen Hafen, seinen Strand und den malerische gelegenen Chapman's Peak Drive, eine der schönsten Küstenstraßen der Welt, bekannt.

In dem von Bergen umringten Hout Bay befindet sich auch das Township Imizamo Yethu, in dem auf engstem Raum mehr als 30.000 Einwohner unter sehr ärmlichen Lebensbedingungen wohnen.



## Kultur

Die Nation Südafrika vereint mehrere verschiedene Kulturen. Die in Imizamo Yethu lebende Bevölkerung besteht zu großen Teilen aus Xhosas.

Dort wurde ich sehr freundlich und mit viel Interesse von den Kindern und Jugendlichen empfangen. Sie berichteten mir viel über ihr Leben in IY, welches schon in jungem Alter durch Armut, Kriminalität, Drogen und Gangrivalitäten geprägt wird.

Der Kontrast zwischen den armen und den reichen Teilen der Bevölkerung kann auch nach mehreren Wochen Aufenthalt in Südafrika immer noch erdrückend sein. Hout Bay spiegelt im Mikrokosmos die Ungleichheit im ganzen Lande wieder, da sich auf der einen Seite der Kleinstadt das Township und auf der anderen Seite die Siedlung der reichen Bevölkerung befindet.



- Der Kontrast zwischen Arm und Reich ist teilweise schwer zu ertragen
- Die Lebensfreude der meisten Südafrikaner ist beeindruckend und bewundernswert
- Traditionelle Gesänge und Tänze sind gelebter Teil der Xhosa Kultur
- Das Alter von Personen und die Unterschiede zwischen Mann und Frau spielen eine sehr große Rolle
- Der Zusammenhalt der Gemeinschaft ist ebenfalls sehr beeindruckend

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Mindestens drei Monate bleiben, da man ein wenig Eingewöhnungszeit und eventuelles Reisen einplanen sollte.
- Gelassenheit und Toleranz mitbringen.
- Interesse an den Teilnehmern von Ubuntu zeigen: viele freuen sich über Fragen zur Kultur der Xhosas und zum Leben in Imizamo Yethu.
- Falls ihr mit den jugendlichen Jungen arbeiten solltet: Musik ist immer ein gutes Gesprächsthema und die meisten freuen sich, wenn man ihre Musik anhört.
- Neben Interesse für die Musik der Jugendlichen ist es oft hilfreich wenn man Fußball spielen kann. Auch dadurch erhält man einen guten Zugang zu ihnen.
- Nicht zu naiv durch Imizamo Yethu spazieren. Ungefährlich scheinende Situationen können relativ leicht eskalieren. Allerdings sollte man auch nicht den Fehler begehen und völlig verängstigt herumlaufen.
- Ein perfektes Englisch ist glücklicherweise nicht notwendig.



## Das Leben danach...

Dass das Wertschätzen von scheinbar kleinen Dingen wie ein Klischee klingen mag, ist mir durchaus bewusst. Trotzdem war es beeindruckend zu sehen, wie kleine Gesten oft zu großer Freude geführt haben. Und sei es nur, wenn man einige Wörter in der Sprache der Xhosas beherrscht.

Respekt von der Individualität eines jeden Menschen habe ich auch gelernt neu zu betrachten.

Auch zu sehen, wie gut es den meisten Menschen in Deutschland im Vergleich zu den Bewohnern der Townships geht, ist eine sehr eindrückliche Erfahrung.

Viele Interessenten werden sich fragen, ob sich vor allem der finanzielle Aspekt des Praktikums auszahlen wird, da es tatsächlich viel Geld ist. Das Geld kommt aber bei den richtigen Leuten und ohne Abzüge an, deswegen meine klare Empfehlung: macht es!

Neben den wirklich beeindruckenden Erfahrungen, die ich während des Praktikums gemacht habe, muss erwähnt werden, dass Südafrika ein sehr abwechslungsreiches und wunderschönes Land ist. Ihr solltet mindestens (!) zwei Wochen für Urlaub einplanen, da das Land echt riesig ist und sehr viel bietet.



